

Anmeldung

- akademieanmeldung@bistum-essen.de
- die-wolfsburg.de/tagungen/21192

Tagungsnummer A21192

Weitere Informationen

Infotelefon: 0208.99919-981

Teilnahmebeitrag

19,00 €, erm. 11,40 €

Diese Fachtagung findet digital statt. Bitte melden Sie sich per Mail oder über unsere Homepage unter Angabe Ihrer IBAN an. Nachdem wir den Teilnahmebeitrag von Ihrem Konto eingezogen haben, erhalten Sie den Link und weitere Informationen zur Veranstaltung. Es erfolgt keine Erstattung des Teilnahmebeitrags, wenn Sie unsere Leistung nicht in Anspruch nehmen.



in Koop. mit:
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen



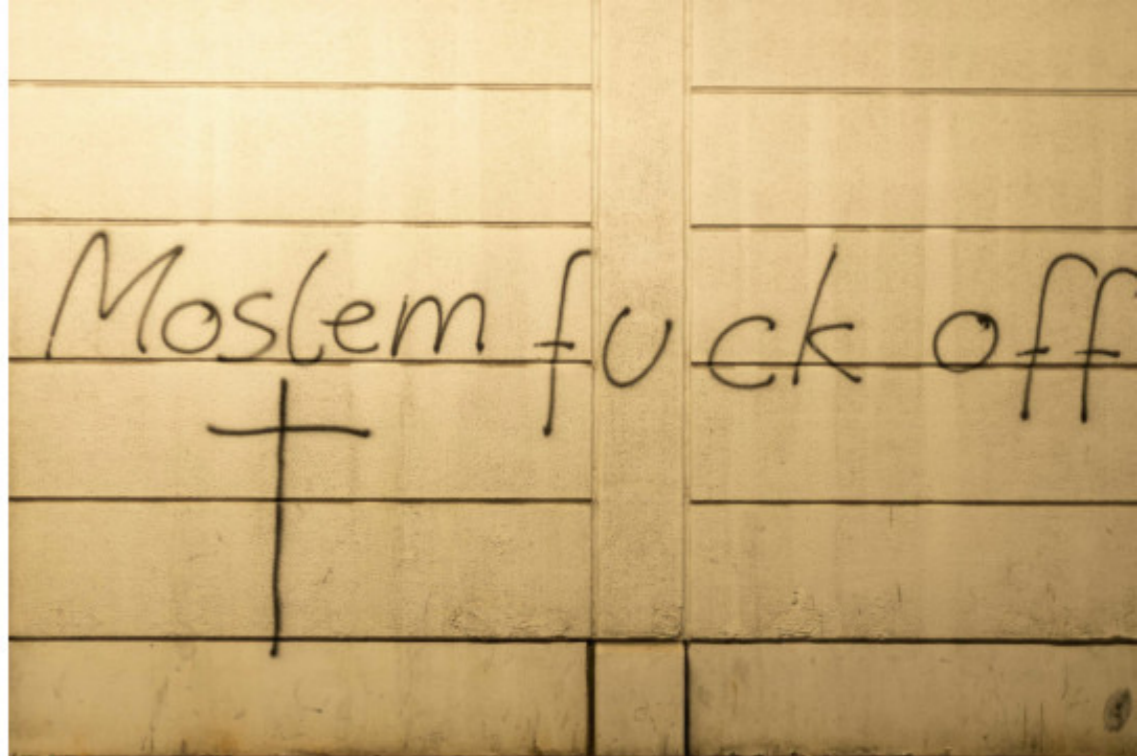
Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Bildnachweis Vorderseite: StefanxHärtel/www.imago-images.de



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208.99919-0

die.wolfsburg@bistum-essen.de
facebook.com/die.wolfsburg
die-wolfsburg.de



ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Akteure, Netzwerke, Feindbilder, Gegenstrategien

DIGITALE FACHTAGUNG

17. März 2021



Mittwoch, 17. März 2021, 09:00 - 16:30 Uhr

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Akteure, Netzwerke, Feindbilder, Gegenstrategien DIGITALE FACHTAGUNG

Antimuslimische Ressentiments sind in Deutschland und den westeuropäischen Ländern weit verbreitet. Zudem hat sich weltweit eine gut vernetzte Front formiert, die in Politik, Gesellschaft und Kirche muslimische Menschen als Fremde stigmatisiert. Dabei bleibt es längst nicht mehr beim Wort. Seit Jahren häufen sich Angriffe auf Moscheen, und vor allem die Anschläge in Christchurch und Hanau haben gezeigt, dass sich antimuslimischer Rassismus als tödliche Gewalt äußern kann. Was begünstigt diese Einstellungen, welche Mechanismen stecken dahinter? Wie sehen die Netzwerke islamfeindlicher Akteur:innen und Parteien aus? Was muss in Politik, Gesellschaft und Kirche unternommen werden, um antimuslimischen Ressentiments zu begegnen?

Tagungsleitung:

Dr. Jens Oboth, Akademiedozent, DIE WOLFSBURG

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

DAS PROGRAMM

MITTWOCH, 17. MÄRZ 2021

ab 08:30 Ankommen im digitalen Raum

09:00 - 09:15 Begrüßung und inhaltliche Einführung

Dr. Jens Oboth, DIE WOLFSBURG

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

09:15 - 10:45 Alltagsszenen von antimuslimischem Rassismus

Orgun Özcan, FAIR international – Federation against Injustice and Racism e.V.

Muslimfeindliche Akteure, Netzwerke, Bündnisse und Vorgehensweisen

Alexander Häusler, Rechtsextremismusforscher, Hochschule Düsseldorf

10:45 Pause

11:00 - 12:45 Facetten des antimuslimischen Rassismus: Feindbilder, Argumentationsmuster, Wirkmechanismen

JProf. Dr. Karim Fereidooni, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung, Ruhr-Universität Bochum; u.a. Berater im Unabhängigen Expert:innenkreis Muslimfeindlichkeit des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

12:45 Mittagspause

13:45 - 15:45 Antimuslimischem Rassismus begegnen – drei Beispiele

Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft: diskriminierungskritische Pädagogik als Präventionsansatz
Désirée Galert, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KlG e.V.

Die Betreuung von Betroffenen antimuslimischer Attacken

Orgun Özcan, FAIR international – Federation against Injustice and Racism e.V.

„Nein zu Hass und Hetze - Christen und Muslime gemeinsam gegen Islamfeindlichkeit“

Präsentation des Positionspapiers des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK)

Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Lehrstuhl für Religionstheologie und Religionswissenschaft, Universität Frankfurt/Main

Dr. Hamideh Mohagheghi, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Islamische Theologie, Schwerpunkt Koranwissenschaften, Universität Paderborn

15:45 Pause

16:00 - 16:30 Abschlussdiskussion mit den Referent:innen

16:30 Ende der digitalen Fachtagung